

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0137-I/A/15/2015

Wien, am 24. Juni 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4755/J der Abgeordneten Dr. Franz, Kolleginnen und Kollegen** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Frage 1:**

Dazu liegen dem Bundesministerium für Gesundheit keine Zahlen vor. Ein zentrales Register für *öffentliche* Defibrillatoren existiert nicht. Über die Initiative diverser Vereine und Organisationen gibt es Projekte, welche generell Defibrillatorenstandorte erfassen und per App sowie über das Internet zur Verfügung stellen (Beispiele: Samariterbund Erste Hilfe und Defi-App, Verein Puls und Definetzwerk <http://www.gesund.at/a/definetzwerk>). Die Einmeldung erfolgt überwiegend vom Eigentümer auf freiwilliger Basis, die Standorte sind damit keinesfalls vollständig erfasst. Auf Definetzwerk sind in Kooperation mit dem ASBÖ derzeit ca. 2.800 Defibrillatoren registriert (siehe auch: <http://www.samariterbund.net/defi-netzwerk/> > Defibrillator in Ihrer Nähe). Die Anschaffung und Installation beruhen überwiegend auf Basis der Eigeninitiative von Privatpersonen, Vereinen, Behörden oder Ämtern.

**Fragen 2 und 3:**

Meinem Ressort liegen keine entsprechenden Daten vor.

**Frage 4:**

Dazu gibt es Studien und Publikationen in Fachzeitschriften, Auswertungen und Analysen diverser aufnehmender Kliniken (z.B. Univ. Kliniken AKH Wien, Graz und Innsbruck).

**Beispiele:**

- Frühdefibrillationsprojekt Steiermark: Ergebnisanalyse der ersten 12 Monate (B. Petutschnigg, Journal für Kardiologie, Verlag für Medizin und Wirtschaft, 1999)
- AED-Anwenderperformanz von Laien- und Ersthelfern (Lackner, Notfall und Rettungsmedizin, Springer Verlag, 2001)
- ERC–Leitlinien 2010: Kardiopulmonale Reanimation (Notfall und Rettungsmedizin, 2010)
- Diplomarbeit: Die Rolle der Frühdefibrillation in der Reanimation, ihre Entwicklung und gesellschaftlicher Informationsstand (T. L. Puxkandl, Graz 2012).

**Fragen 5 und 6:**

Teilnehmer und Teilnehmerinnen von Erste-Hilfe-Kursen bekommen eine Einweisung auf den Defibrillator und trainieren die Anwendung in Kombination mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Auch bei Ankauf und Installation eines Defibrillators werden Privatpersonen, Betriebsersthelfer/innen und Interessierte geschult. Rettungsinstitutionen bieten PAD (Public Access Defibrillation)-Kurse für Interessierte an.


**Fragen 7 und 8:**

Nach dem Medizinproduktegesetz – MPG, BGBl. Nr. 657/1996 idgF. und der europäischen Richtlinie für Medizinprodukte (93/42/EWG) sind Laiendefibrillatoren so zu konstruieren, in Verkehr zu bringen und zu betreiben, dass deren sichere und zuverlässige Verwendung durch Laien gewährleistet ist. Dabei sind die Angaben des Herstellers in den Gebrauchsinformationen sowie die Betreiberbestimmungen des MPG und der zugehörigen Verordnungen, insbesondere der Medizinproduktebetriebsverordnung – MPBV, BGBl. II Nr. 70/2007 idgF. zu beachten.

**Frage 9:**

Angelegenheiten der Schulen fallen in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Frauen, mit dem mein Ressort in engem Kontakt steht. Derzeit laufen z.B. in Wien Projekte zur „Erste-Hilfe-Ausbildung in Schulen“.

Dr.<sup>in</sup> Sabine Oberhauser

Signaturwert	TOqyXLIACaWwZfSkQeEzWduksZUepI09M5H09z7Dun+kcROutD1luBnuyvKsft+qzD6b0e4h5ezg2YXiVQvUXzq4jPh+x70XpzmI7beTdG6b5ARyegXMhL0mO+++0zFmG5OGKkfTTN2FN1aw736hjOaAzK6YNcals1d+Zo=	
	Unterzeichner	serialNumber=756257306404,CN=Bundesministerium f. Gesundheit,O=Bundesministerium f. Gesundheit,C=AT
	Datum/Zeit	2015-06-25T14:58:19+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	540369
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a>	